



Daniel Seiffert

Sprecher für Umwelt,
Klimaschutz, Energie,
Bauen und Wohnen

**Noch
Fragen?
Melden Sie
sich gerne!**

Daniel Seiffert

Tel. 0160 / 118 57 75

d.seiffert@dielinke.landtag-mv.de

www.linksfraktionmv.de

V.i.S.d.P. Iris Groneick
Die Linke Fraktion im Landtag Mecklenburg-Vorpommern
Lennéstraße 1, 19053 Schwerin

Energiepolitik

**Ausbau der
Erneuerbaren
Energien.**

Die Linke

Fraktion im Landtag
Mecklenburg-Vorpommern

... nur sozial gerecht.

- Der beschleunigte Ausbau der Erneuerbaren Energien ist der einzig richtige Weg, uns von fossilen Energien und teuren Importen unabhängig zu machen. Dafür hat Mecklenburg-Vorpommern gute Voraussetzungen und Chancen, die wir nutzen wollen.
- Im Land werden wir dafür sorgen, dass eine Beteiligung an Wind- und Solarparks für Kommunen sowie Bürger:innen vereinfacht und lukrativer wird. Nur mit sichtbaren Vorteilen wird die Akzeptanz für den Ausbau der Erneuerbaren verbessert.
- Wir produzieren weit mehr Strom aus Erneuerbaren Energien als wir in Mecklenburg-Vorpommern verbrauchen und versorgen solidarisch andere Bundesländer mit. Trotzdem zahlen wir in Mecklenburg-Vorpommern die höchsten Strompreise. Und dies gerade dort, wo die Wind- und Solarparks direkt vor der Tür stehen. Das liegt an den hohen Netzentgelten.
- Diese schreiende soziale Ungerechtigkeit muss endlich ein Ende haben. Wir fordern seit Jahren eine Netzentgeltreform, um die Kosten für die Netze, die den Strom von Wind- und Solarparks einsammeln und an die großen Übertragungsnetze weiterleiten, gerecht zu verteilen. Wir drängen darauf, dass Bundesnetzagentur und Bund die angekündigte Netzentgeltreform endlich umsetzen.
- Haben wir hier, wo der Strom produziert wird, endlich auch die günstigsten Preise, dann werden die Erneuerbaren Energien zu

einem echten Standortvorteil für Unternehmensansiedlungen und somit zum Vorteil für das Land und seine Menschen.

- Wir setzen auf den Aufbau einer grünen Wasserstoffwirtschaft. Statt erzeugte Energie in andere Bundesländer abzuleiten oder Wind- und Solarparks zur Netzstabilität abzuschalten, soll überschüssiger Strom für die Herstellung von Wasserstoff und seine Derivate genutzt werden und so eine Wertschöpfung vor Ort bzw. innerhalb des Landes ermöglichen.
- In Mecklenburg-Vorpommern ist oberflächennahe Erdwärmenutzung nahezu flächendeckend möglich. Darüber hinaus haben 86 Gemeinden ein hohes bis sehr hohes Potenzial für mitteltiefe Geothermie. Beispielsweise Neustadt-Glewe und Neubrandenburg nutzen Geothermie seit langem. Geothermie besitzt ein beträchtliches Ausbaupotenzial gerade für die kommunale Wärmewende. Wir wollen als Bundesland Modellregion für die Erdwärmenutzung in Deutschland werden.
- Auch Biomasse, vorzugsweise aus biogenen Rest- und Abfallstoffen, ist in ländlichen Räumen eine Option für eine klimagerechte Gebäudebeheizung und ermöglicht Kreislaufwirtschaft. Der Ausbau von Nahwärmenetzen und die Nutzung von Biomasse leistet seinen Beitrag für verlässliche und bezahlbare Heizenergie und die Wärmewende. Auch die Herstellung und Nutzung von Kraftstoffen aus biogenen Rest- und Abfallstoffen trägt zur Reduzierung von fossilen Kraftstoffen bei.